

PHILIPPIKA  
Altertumswissenschaftliche Abhandlungen  
Contributions to the Study  
of Ancient World Cultures

Herausgegeben von / Edited by  
Joachim Hengstl, Elizabeth Irwin,  
Andrea Jördens, Torsten Mattern,  
Robert Rollinger, Kai Ruffing, Orell Witthuhn

78

2014  
Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Michaela Rücker

„Pharmakeía  
und crimen magiae“

Frauen und Magie  
in der griechisch-römischen Antike

2014

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Bis Band 60: Philippika. Marburger altertumskundliche Abhandlungen.

Der Band wurde mit dem Philippika-Preis des Jahres 2011 ausgezeichnet.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen  
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek  
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche  
Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available on the internet  
at <http://dnb.dnb.de>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter  
<http://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2014  
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne  
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere  
für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und  
für die Einspeicherung in elektronische Systeme.  
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.  
Druck und Verarbeitung: ☉ Hubert & Co., Göttingen  
Printed in Germany  
ISSN 1613-5628  
ISBN 978-3-447-10283-4

# Inhalt

Vorwort .....	VII
Kapitel I	
Einleitung .....	1
1. Untersuchungsgegenstand und Fragestellung .....	1
2. Zeitliche und räumliche Eingrenzung .....	2
3. Forschungsstand .....	3
4. Quellen .....	6
Kapitel II	
Definitionen .....	9
1. Einführung .....	9
2. Magie, Religion und Wissenschaft .....	11
2.1. Zum Verhältnis Magie – Religion .....	11
2.2. Anwendungsgebiete – Zwang oder Ausgleich .....	15
2.3. Das verbindende Element – Das Ritual .....	18
2.3.1. Magie oder Religion – ein Beispiel .....	24
2.4. Magie und Wissenschaft .....	27
2.5. Der Rationalitätsbegriff als Unterscheidungskriterium? .....	31
3. Antike Vorstellungen und Begriffe .....	36
3.1. Die magischen Akteure .....	37
3.1.1. <i>Mágos (mageía)</i> .....	39
3.1.2. <i>Góēs (goëtia)</i> .....	43
3.1.3. <i>Theurge (Theurgia)</i> .....	46
3.1.4. Hexen .....	48
3.1.5. Ärzte .....	66
3.1.6. Priester .....	71
3.2. Die magische Handlung .....	72
3.2.1. Abwehrzauber .....	74
3.2.2. Schadenzauber .....	74
3.2.3. Liebeszauber .....	77
3.2.4. Offenbarungszauber .....	86
3.3. Die magischen Mittel: diverse Substanzen ( <i>phármaka/venena</i> ), Zaubersprüche und andere Hilfsmittel .....	86
3.3.1. <i>Phármaka und venena</i> .....	86
3.3.2. <i>Epodai und carmina</i> .....	89
3.3.3. Andere Hilfsmittel .....	93
3.3.4. <i>Paredroi</i> .....	96

3.3.5. Fluchtafeln.....	98
4. Zusammenfassung.....	100
Kapitel III	
Zaubereivorwürfe als politische oder propagandistische Mittel?	
Frauen vor Gericht: Griechenland.....	105
1. Einführung.....	105
2. Die rechtlichen Grundlagen der Magie – Strafverfolgung in Athen.....	106
2.1. Magisch-religiöse Elemente im griechischen Recht.....	106
2.2. Rechtliche Regelungen zur Strafverfolgung von Magie?.....	109
2.3. Kapitalverbrechen durch Magie.....	113
3. Magie-Prozesse gegen Frauen in Athen: Ein Einzelphänomen?.....	120
3.1. Frauen am Rand der griechischen Gesellschaft.....	121
4. Fallbeispiel 1: Antiphons Rede <i>Gegen die Stiefmutter</i> .....	125
5. Fallbeispiel 2: Der Prozess gegen Theoris von Lemnos.....	130
6. Zusammenfassung.....	138
Kapitel IV	
Zaubereivorwürfe als politische oder propagandistische Mittel?	
Frauen vor Gericht: Rom.....	143
1. Einführung.....	143
2. Die Strafbarkeit von Magie in Rom – vom Zwölftafelrecht zu den <i>quaestiones perpetuae</i> .....	145
2.1. Die Rechtsprechung der XII-Tafeln.....	145
2.2. Magie als Strafdelikt in den öffentlichen <i>quaestiones</i> .....	153
3. Die Prozesse in Rom.....	167
3.1. Die frühen Fälle bei Livius.....	168
3.2. Magie bei Cicero.....	173
3.3. Frühe Kaiserzeit: Tacitus.....	181
3.3.1. Der Mordfall Germanicus und der Prozess gegen Piso.....	187
3.3.2. Der Mordfall Claudius.....	198
4. Zusammenfassung.....	203
Kapitel V	
Schlussbetrachtungen.....	211
Literaturverzeichnis.....	217
1. Ausgaben der Originaltexte, Kommentare und Übersetzungen.....	217
2. Monographien und Aufsätze.....	228
3. Digital.....	248
Index.....	249
1. Antike und Moderne Autoren.....	249
2. Personen und Orte.....	251
3. Sachen.....	253